

# Schaffhauser Nachrichten

Das Intelligenzblatt – seit 1861  
157. Jahrgang, Nummer 264  
AZ 8200 Schaffhausen  
Preis FR. 3.30  
www.shn.ch

**Krieg für ein fremdes Land**  
Wir blicken auf Schaffhauser,  
die während des Ersten Weltkriegs  
für Deutschland kämpften. / shn.ch

**Abschiedsvorstellung**  
In Schaffhausen endet die Ära von Martina  
Voss-Tecklenburg als Schweizer  
Frauen-Nationaltrainerin. / 21



## Nur ein halber Rücktritt von Seehofer

Er geht – aber doch nur zu Teilen. Horst Seehofer hält die Republik mal wieder hin. Klar ist nur, dass er seinen Posten als CSU-Chef zur Verfügung stellen wird. Das Amt des Bundesinnenministers will er nicht abgeben.

Christoph Reichmuth

BERLIN. Gestern war nicht alles, aber doch einiges wieder anders als noch am Sonntagabend. Horst Seehofer gibt den CSU-Vorsitz tatsächlich ab, die Meldung vom Vorabend bestätigte der 69-Jährige gestern vor den Medien höchstpersönlich. Doch das Amt des Innenministers stellt Seehofer nun doch nicht zur Verfügung. Also doch noch ein Dementi zu den Eilmeldungen des späten Sonntagabends. «Der Wechsel gehört zum Leben – auch für mich», sagte der seit 2008 amtierende CSU-Vorsitzende bei einem Presseauftritt in Sachsen fast pathetisch und bestätigte, dass er den Posten als Parteichef niederlegen wird. Den Zeitpunkt für den Rücktritt vom Parteivorsitz liess Seehofer indes in typischer Manier offen, anstatt ein für alle Mal Klarheit zu schaffen.

«Der Wechsel gehört zum Leben – auch für mich.»

Horst Seehofer  
Deutscher Innenminister

Anfang Januar, vielleicht im Februar wird seine Nachfolge bei einem Sonderparteitag der CSU bestimmt, so ist es zu vermuten. Das Jahr 2019 werde zum «Jahr der Erneuerung» bei der CSU, kündete Seehofer an.

Es ist also doch nur ein halber Rücktritt des Ingolstädters. Seinen Posten im Kabinett von Bundeskanzlerin Angela Merkel will Seehofer nämlich behalten. «Das Amt des Bundesinnenministers ist von dieser Entscheidung in keiner Weise berührt», sagte Seehofer trotzig.

Ob Seehofer als von seiner eigenen Partei entmachteter Minister noch lange als Innenminister weitermachen kann, ist unklar. Möglicherweise will ihn seine eigene Partei auch deshalb nicht zum kompletten Rückzug drängen, weil der Fortbestand der Grossen Koalition in Berlin ohnehin fraglich ist. Die SPD – mit historisch schwachen

Umfragewerten – hat für den nächsten Sommer eine Regierungsbilanz angekündigt. Sollten sich die Sozialdemokraten bis dahin nicht erholt haben – wonach es selbst für die grössten Optimisten nicht aussieht –, könnten die Genossen die Regierung Merkel platzen lassen. In diesem Fall wäre das politische Ende Seehofers ohnehin besiegelt. Dass sich Seehofer derart an sein Amt klammert, hängt auch damit zusammen, dass er nicht als der einzige Sündenbock für die Misere der Partei dastehen will.

**Kritik von allen Seiten**

Wie dem auch sei: Grüne, FDP, aber auch der Koalitionspartner der CSU in Berlin, die SPD, forderten Seehofer dazu auf, auch sein Amt als Innenminister niederzulegen. «Es ist nicht souverän, Zeit zu schinden und noch einige Monate im Amt zu

bleiben», sagte SPD-Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann. Mit Seehofer im Amt könne ein Neustart der Koalition nicht gelingen. Denn der Bayer galt als ständiger Unruheherd in der Berliner Regierung. Nicht nur Oppermann macht Seehofer für die schlechte Performance der Grossen Koalition in Berlin mitverantwortlich. Kritik am Agieren des 69-Jährigen gibt es in geballter Form auch aus den eigenen Reihen. Viele in der CSU machen Seehofer – der die Regierung in der Migrationspolitik fast an den Rand des Zusammenbruchs geführt hat – für die deutlichen Verluste für die CSU bei den bayerischen Landtagswahlen im Oktober verantwortlich.

Seehofer wird sich in den nächsten Tagen über seine Zukunft äussern. Möglicher Nachfolger an der Parteispitze ist der bayerische Ministerpräsident Markus Söder.

ALTE STAHLGIESSEREI

### 3500 Tonnen Stahl und viele neue Parkplätze

SCHAFFHAUSEN. Sind die Bauarbeiten im Mühlental auf dem Gelände der einstigen Stahlgießerei abgeschlossen, werden bis zu 1000 Menschen den neuen Stadtteil bevölkern. 480 Parkplätze sind geplant. Entsprechend wird auch der Verkehr zunehmen. Tiefbau Schaffhausen befasst sich im Rahmen des Verkehrskonzepts zur Adlerunterführung bereits heute mit dem Thema. Mit der Umsetzung von Massnahmen ist jedoch frühestens 2023 zu rechnen.

**Es findet schon Unterricht statt**

Ansonsten gehen die Bauarbeiten auf dem Areal zügig voran. 3500 Tonnen Stahl wurden bisher verbaut. Die Hochhäuser würden etappenmässig fertiggestellt, so Architekt Nico Ledergerber vom Schaffhauser Büro Ulmer Ledergerber. Er hat über die Baustelle geführt. Dabei wurde auch ein Abstecher in die bereits fertiggestellten Räumlichkeiten der Stadtrandschule gemacht. Während draussen die Bagger dröhnen, läuft dort schon seit einiger Zeit der Unterricht. (mcg) / 13



### Klein, aber fein

Der grosse Aufmarsch der Schaffhauser FDP beim Podium der Bundesratskandidaten in Winterthur blieb aus. Dafür war die Unterstützung von Christian Amsler (rechts) ausgewählt: Neben Parteisekretärin Brigitta Hinterberger war auch Regierungsrat Martin Kessler angereist. BILD MICHAEL KESSLER / 15

gsaat isch gsaa

### «Zu gegebener Zeit wird auch Schaffhausen eine Stadtpräsidentin haben.»

Sabine Spross  
Die neue Schaffhauser Stadtschreiberin über Frauen in Führungspositionen. / 16

### «Es geht nicht nur darum, den anderen abzuschliessen. Es geht um Taktik.»

Daniel Nusser  
Präsident des Paintballvereins Bad Wolves, der in Jestetten trainiert. / 17

### «Es ist die Sehnsucht nach einer Schweiz, die es nie gegeben hat.»

Pedro Lenz  
Der Autor über eine mögliche Erklärung dafür, weshalb in einer neuen Jugendstudie ein Trend zum Nationalismus festgestellt wird. / 3

### «Die Mauer ist in ziemlich schlechtem Zustand.»

Thomas Wanner  
Der Projektleiter über die verzögerte Sanierung der Stützmauer an der Mühlentalstrasse, die nun doppelt so teuer ausfällt. / 15



Anzeige

**JETZT Musterhaus**  
Wohnpark Säckelamtshüsi

Freitag, 16. November  
16–18 Uhr  
A1468504

ITEL SchreinerInnenarchitekturKüchendesign TESLA

UMRÜSTUNG DER TROLLEYBUSSE

### Preisig weist Kritik an Vorgehen zurück

SCHAFFHAUSEN. Der Grosse Stadtrat entscheidet heute darüber, ob die Verkehrsbetriebe Schaffhausen ihre Trolleybusse auf der Linie 1 mit einer neuen Technologie ausrüsten sollen. Letzte Woche gab es erstmals Kritik am Vorgehen des Stadtrats und an der Vorlage. Der zuständige Stadtrat, Daniel Preisig, weist die Vorwürfe nun von sich. Die Vorlage sei sauber und vollständig, heisst es auch seitens verschiedener Parlamentarier. (dmu) / 17

US-COMICLEGENDE

### Stan Lee im Alter von 95 Jahren gestorben

LOS ANGELES. Die amerikanische Comiclegende Stan Lee ist tot. Der Erfinder von Comicfiguren wie «Spider-Man», «Iron Man» und «Hulk» wurde 95 Jahre alt und starb in Los Angeles, wie «TMZ» und «Variety» gestern unter Berufung auf Lees Tochter berichteten. Marvel Comics und Walt Disney würdigten Lee als «Superhelden». «Stan Lee war so aussergewöhnlich wie die Figuren, die er schuf», wurde Disney-Konzernchef Bob Iger in einer Mitteilung zitiert. (sda) / 12

SPENDENGELDER

### AfD erhielt Gelder von Zürcher Firma

BERLIN/ZÜRICH. Die Schweizer Spendengelder, welche die AfD letztes Jahr erhielt, stammten von der Zürcher Firma PWS Pharmawholesale International AG. Dies bestätigte der PWS-Verwaltungsrat Balz Jegge gestern gegenüber dem «Blick». Die AfD-Bundestagsfraktionsvorsitzende Alice Weidel, für welche die Spenden bestimmt waren, muss derweil gegen zunehmende Kritik ankämpfen. «Die Spende ist nicht an meine Person gegangen», bekräftigte sie gestern. (r.) / 4

Anzeige

**besichtigen!**  
Breitenastrasse 170, Schaffhausen

RDN REALISATION DESIGN NETWORK

Samstag, 17. November  
11–16 Uhr  
A1468506

scherrer haustechnik winsun Strom selbst gemacht